

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

ein Schmetterling ist wunderschön. Ehe er in herrlichen Farben durch unsere Welt schaukelt, muss er allerdings zuerst in einem Kokon verweilen, ehe er dort langsam „zu sich selbst findet“. Wir sehen: Entwicklung braucht Zeit.

Auch unsere Redaktion nutzt diese Erkenntnis, lässt manches mit Ruhe reifen und besinnt sich. Natürlich wollen wir euch in unserer Zeitschrift wie gewohnt Spannendes und Wissenswertes aus dem Verein erzählen. Warum das Ganze aber nicht in neuem Gewand? Zumal: In den **BERichten**, **Neuigkeiten** und **Informationen** hatte sich schon vorher „jemand“ versteckt. Dürfen wir vorstellen? Vor euch liegt **BERNI**!

Der neue Name ist allerdings nur der erste Schritt. Denn **BERNI** braucht auch ein fröhliches Aussehen.

UND JETZT SEID IHR DRAN! HELFT UNS!
GEMEINSAM ERWECKEN WIR BERNI ZUM LEBEN!

Wir fragen deshalb: Wie stellt Ihr euch **BERNI** vor? Malt uns eure*n **BERNI**! Wir freuen uns auf viele tolle Vorschläge.

Und das Beste ist: Ihr könnt sogar etwas gewinnen. Die Erfinderin oder der Erfinder erhält für sich und eine weitere Person ein Ticket für Sea Life Oberhausen. **BERNI** wird euch dabei begleiten. Ihr denkt, das geht nicht? Bleibt gespannt. Und sendet euren Vorschlag **bis Mittwoch, den 15.02.2023**, an unsere Redaktion:

berni@lebenshilfe-muelheim.de

Stichwort: Malwettbewerb

Herzliche Grüße &
eine wunderschöne Winter-Weihnachts-Zeit wünschen



Ulrike Stadelhoff
(Vorsitzende Aufsichtsrat)



Christiane Schmidt
(Vorstand)



Marcus Spadzinski
(Vorstand)



Ihr Lieben,

unsere Zeitung hat einen neuen Namen. Aus **BERichte**, **Neuigkeiten** & **Informationen** wird **BERNI**!

Aber wie sieht **BERNI** aus?

Malt uns eure*n **BERNI**!

Schickt das Bild bis **Mittwoch, 15. Februar 2023**, an berni@lebenshilfe-muelheim.de

Der Gewinner geht mit **BERNI** und noch jemandem ins Sea Life Oberhausen.

Ihr fragt: Wie geht das? Seid gespannt!

Wir freuen uns auf eure Vorschläge!



LEICHTE SPRACHE

Wichtig



Malt den BERNI
Seite 1



Lebenshilfe wird 60
Seite 4-5



Max Mita, Abteilungsleiter Ambulant unterstütztes Wohnen (AuW)

Max, das ambulant unterstützte Wohnen ist die Alternative zum Wohnen in einer stationären Einrichtung. Für welche Menschen ist das eine Option?

Im Prinzip für alle, da es ganz individuelle Möglichkeiten gibt, das Wohnkonzept mit den Bedürfnissen der Wohnenden zu vereinbaren. Das betrifft zum einen die persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen der Wohninteressierten und ihre Unterstützungsbedarfe. Zum anderen versuchen wir aber auch Wohnwünsche zu erfüllen. Manche möchten lieber allein leben und andere mit dem Partner bzw. der Partnerin. Wieder andere wollen in einer Wohngemeinschaft wohnen. Da fragen wir zum Beispiel, wie groß die WG sein darf. Grundsätzlich haben die Kund*innen hier völlige Wahl- und Entscheidungsfreiheit.

Wo kann man sich beraten lassen, welches dieser Wohnkonzepte für einen infrage kommt?

Am besten wendet man sich dafür an die KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle). Aber auch die EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) ist eine gute Anlaufstelle.

Was kann man sich in dem Zusammenhang unter ProBeWo vorstellen?

ProBeWo setzt sich aus *Projekt* und *Betreutes Wohnen* zusammen. Die zuerst naheliegende „Übersetzung“ Probewohnen ist aber auch nicht ganz falsch. Sie ist gewissermaßen der Inhalt. ProBeWo ist eine Kooperation mit der Rembergschule. Immer drei bis vier Schüler*innen mit geistiger Behinderung können in unserer ProBeWo-Wohnung für ein paar Wochen erste Erfahrungen darin sammeln, wie sich selbstständiges Wohnen „anfühlt“. Die Betreffenden können gut herausfinden, ob diese Wohnform für sie vorstellbar ist. Begleitet werden sie dabei von Lehrenden der Rembergschule und Mitarbeitenden des AuW.

LEICHTE SPRACHE

Für wen ist das Betreute Wohnen?



Betreutes Wohnen ist für alle. Wir passen auf, dass jeder die Hilfe bekommt, die er braucht. Jeder kann so wohnen, wie er möchte. Manche wohnen gern alleine. Manche wohnen lieber mit anderen zusammen. Alles ist möglich.

Wo kann ich mich beraten lassen?

Bei der KoKoBe oder der EUTB. Unten ist ein Kasten mit Kontaktdaten. Ruf gerne an.

Was ist ProBeWo?

ProBeWo ist ein kurzes Wort für Projekt Betreutes Wohnen. Das Projekt ist für Schüler von der Rembergschule. Mit ProBeWo probiert man für ein paar Wochen alleine wohnen aus. Wir von der Lebenshilfe helfen dabei.



Max Mita

Kontakt

KoKoBe Mülheim

Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 40 99 58 700
E-Mail: skat@lebenshilfe-muelheim.de

EUTB Mülheim

Kaiserstraße 45
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 30 56 85 66
E-Mail: info@eutb-muelheim.de

25 Jahre „Haus am Springweg“: Sommer-Fest mit Freunden und Familie

Mülheim im August 2022 – Gute Gespräche, tolle Musik, Kuchen, Eis und Würstchen. Beim großen Garten-Fest im Haus am Springweg gab es das alles. Die Wohnstätte gibt es seit 25 Jahren.

Deshalb wurde am Samstag, den 20. August 2022, gefeiert. Deshalb kamen alle vorbei. Und deshalb gab es sogar ein richtiges Programm. Mit einer Hüpf-Burg. Mit einem Zauberer. Und mit Jörg Hörnemann als tollem Zauber-Lehrling!



Alle genossen das Fest in vollen Zügen. Alle freuten sich, Bekannte zu treffen. Und alle wünschen sich: Die nächste Feier gibt es nicht erst in 25 Jahren!

Nach Elfmeterschießen für den guten Zweck: Sparkasse überreicht Spende – und „Haus am Springweg“ kauft erste Gartenmöbel

Mülheim im August 2022 – Das 25-jährige Jubiläum der Wohnstätte „Haus am Springweg“ war der Sparkasse Mülheim schon im Mai eine besondere Aktion wert: Bei den Fußball-Stadtmeisterschaften der Mädchen entlohnte die Sparkasse bei einem hierfür initiierten Elfmeterschießen jeden Treffer ins Tor mit 20 €. Der Gegenwert sollte später an unsere Wohnstätte gehen, die neue Gartenmöbel benötigte. 81 Elfmeter gingen ins Tor – und die Sparkasse rundete den Betrag nochmals großzügig auf 2.500 Euro auf. Beim Jubiläumsfest am Samstag, den 20. August 2022, überreichte Sparkassen-Filialdirektor Manuel Krüger die Spende an den Leiter der Wohnstätte, Heiko de Wahl, und an die Lebenshilfe-Vorständin Christiane Schmidt.

Schon einen guten Monat später wurden die ersten Tische, Stühle und Bänke geliefert. Die Freude war groß, als die Bewohnerinnen und Bewohner die Möbel bei angenehmen Temperaturen und einer Saftschorle direkt einweihen konnten.

LEICHTE SPRACHE

Im Mai gab es eine Spenden-Aktion.



Dabei spendete die Sparkasse 2.500 Euro. Das Geld ist für Garten-Möbel im Haus am Springweg. Wir haben das Geld beim Sommer-Fest bekommen. Im September wurden neue Tische und Stühle davon gekauft. Wir haben sie bei schönem Herbst-Wetter schon ausprobiert.



Die Lebenshilfe Mülheim wird 60 – Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,
das Jahr 2023 fängt bald an. Es wird ein tolles Jahr. Vor genau 60 Jahren – 1963 – haben Familien mit viel Einsatz unseren Verein gegründet.

Wir sehen: Die Lebenshilfe Mülheim gibt es schon lange. Und viele Mitglieder können sich gar nicht erinnern, dass es mal keinen Verein gab.

Hier lest ihr, was in den 60 Jahren passiert ist

1963	Gründung
1965	Wir eröffnen den Priestershof
1977	Wir fahren zum 1. Mal weg. Es geht in die Eifel
1983	Wir eröffnen die Remberg-Schule
1986	Wir gründen die Sport-Abteilung
1992	Wir gründen die Eltern-Gruppe „Ungehindert – behindert“
1994	Wir gründen den Assistenz-Dienst
2004	Wir richten KoKoBe* ein
2006	Wir gründen die Wohn-Gemeinschaft „Viererbande“
2011	Wir gründen den Lebenshilfe-Rat
2013	Wir eröffnen das Lebenshilfe Center
2015	Wir gründen die Ambulante flexible Familien-Hilfe
2016	Wir richten die Inter-kulturelle Beratungs-Stelle ein
2018	Wir gründen das Autismus-Kompetenz-Zentrum
Seit 2019	Wir verbessern unsere Vereins-Strukturen



Und was kommt jetzt?

Wir feiern!
2023 passiert noch mehr. Nach den Sommer-Ferien feiern wir ein großes Fest. Wir verraten noch nichts. Aber wir haben Tolles vor! Deshalb bitten wir euch:
Plant diesen Tag ein:

Samstag, den 12.08.2023

Wir freuen uns auf euch.
Seid alle dabei!



Wir teilen schöne Erinnerungen

Wir wollen uns zusammen erinnern. Ihr seht hier Fotos von 60 Jahren Lebenshilfe. Ihr habt bestimmt viele weitere Bilder. Dürfen wir eure Bilder in **BERNI** zeigen? Bitte sendet uns die Bilder zu. Die besten Bilder zeigen wir euch in der nächsten **BERNI**. Versprochen!

Schickt eure Fotos an:
bernie@lebenshilfe-muelheim.de
Stichwort: Jubiläum





BAUSTOFFZENTRUM HARBECKE

...Ihr
Baustoff-Fachhandel



FLIESEN+MARMOR HARBECKE

...Ihr
Fachhandel

hagebaumarkt

...mit
gartencenter

MÜLHEIM AN DER RUHR

Lebenshilfe feiert „gesellschaftliche Offenheit“ bei der Interkulturellen Woche

Mülheim im September 2022 – Die Lebenshilfe steht für Offenheit und Begegnung mit Menschen in ihrer ganzen Vielfalt. Als die Interkulturelle Woche in diesem Jahr unter das Motto *#Offen geht* gestellt wurde, folgten wir diesem Aufruf gern.

Beim Fest der Begegnung am Sonntag, den 25. September 2022, am Mülheimer Ringlokschuppen waren wir für eine bunte und angstfreie Gesellschaft mit dabei.

LEICHTE SPRACHE

Wir waren bei der Inter-kulturellen Woche. Beim großen Fest am Sonntag hatten wir einen Stand am Ringlok-Schuppen.

Wir machten dort ein Rennen mit Hüpf-Tieren, das alle Familien toll fanden. Im nächsten Jahr wollen wir uns dort wieder treffen.



Die Drehscheibe war gut besucht. Einen besonderen Andrang erlebte unser Stand mit seinem familienfreundlichen Spieleangebot. Zwischen vielen Essen- und Getränkeständen riefen wir zum großen „Rody Hüpf-Tierrennen“. Zahlreiche kleine Reiterinnen und Reiter fanden sich neugierig ein und gaben – begleitet von den anfeuernden Rufen ihrer begeisterten Eltern und Geschwister – ihr Bestes.

Das bunte Treiben und unsere Leckereien lockten nicht nur Familien, sondern auch andere Gäste. Mit alten und neuen Freunden feierten wir ein fröhliches Treffen, das wir im nächsten Jahr unbedingt wiederholen.

Hochzeit im „Haus am Springweg“ Jürgen und Maike sind Mann und Frau

Mülheim im Oktober 2022 – Die Pfarrerin fragte: Wollt ihr heiraten und immer zusammen sein? Jürgen und Maike Bender (geb. Pfeffer) freuten sich. Sie antworteten: Ja.

Sie kennen sich schon seit mehr als 30 Jahren. Sie leben seit 4 Jahren zusammen in der Wohnstätte „Haus am Springweg“. Am Samstag, den 29. Oktober 2022, haben sie in der evangelischen Markus-Kirche geheiratet. Sie haben einen Tag vorher im Standesamt geheiratet.

Die richtige Feier gab es mit viel Sonnen-Schein am Samstag. Familie, Freunde, die Wohn-Gruppe und Leute der Lebenshilfe waren da. Sie warteten mit Sekt vor der Kirche. Sie wünschten dem Paar viel Glück.

Alle feierten zusammen im großen Zelt neben der Wohnstätte. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe hatten alles vorbereitet. Es gab ein Kuchen-Bufferet mit Hochzeits-Torte. Und es gab eine Bar für Mix-Getränke. Abends gab es warmes Essen. Das wurde geliefert.



Das glückliche Paar und die Gäste feierten lange. Alle werden das schöne Fest nie vergessen.

Bereichernd und lehrreich – „FSJler“ Lasse engagiert sich

Viele Heranwachsende möchten sich nach der Schule erst einmal beruflich orientieren – und gern auch sozial engagieren. Der 18-jährige Lasse Janus entschied sich deshalb für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Er ist einer unserer elf „FSJler*innen“.

Lasse unterstützt den Bereich Bildung, Freizeit und Sport (BFS). Dort begleitet er die Übungsleiter*innen zu Schwimm- und Basketballkursen oder zum Kinderturnen. Die Sport treibenden Kinder oder Erwachsene sind unterschiedlich eingeschränkt. Wir fragten Lasse, was ihm an seiner Arbeit gefällt. Die Antwort: „Ich finde es toll, täglich Menschen zu treffen, mit denen ich sonst wenig Berührungspunkte hätte.“ Und was zieht er aus den Begegnungen? Lasse: „Mich beeindruckt die Aufgeschlossenheit und Herzlichkeit vieler Kund*innen. Eigene Alltags-sorgen treten da schon mal in den Hintergrund.“

Du bist interessiert
an der Arbeit als
FSJler*in?

Melde dich gern.
Wir bieten verschiedene
Teams und Aufgaben-
bereiche. Zur Wahl steht
auch das Begleiten
unserer Kund*innen
im Arbeits- oder Schul-
Alltag. Kleinere Verwal-
tungstätigkeiten gehören
oft dazu.

Für weitere Infos scanne
den QR-Code auf der
letzten Seite.



Digitales Onboarding – Wenn Integrationskräfte integriert werden

Das Einarbeiten von Integrationskräften (I-Kräften) ist eine besondere Herausforderung. Das liegt zum einen daran, dass I-Kräfte häufig Quereinsteiger*innen in ihrem Beruf sind. Zum anderen müssen sie – anders als die meisten anderen Mitarbeitenden – ihre Arbeit „extern“ absolvieren: Als Begleitende oder Unterstützungs-kräfte von Kindern mit besonderen Bedürfnissen gehen sie direkt in die Schulen und Kitas – oder treffen ihre Schützlinge in der Freizeit. Bei diesem verantwortungs-vollen Beruf ist nicht nur eine fachliche Einarbeitung wichtig, sondern auch die soziale Integration: I-Kräfte sollen sich mit ihrem Arbeitgeber identifizieren können. Sie sollen sich gut aufgehoben fühlen und die Möglich-keit haben, sich untereinander zu vernetzen – trotz Ein-satz in verschiedenen Einrichtungen.

Helena Gugel ist Mitarbeiterin im Team der Schul- KiTa- und Alltagsassistenten (SKAT). Als Studentin widmete sie ihre Masterarbeit des Studienfachs „Management“ die- sem Thema. In Kooperation mit der Lebenshilfe Mül- heim erarbeitete sie ein Konzept, um I-Kräfte nicht nur fachlich zu schulen, sondern auch „an Bord zu nehmen“. Zentrales Ziel dieser Maßnahme: die Zufriedenheit der Mitarbeitenden steigern. Beim „digitalen Onboarding“ – so der Fachbegriff – werden wichtige Informationen, wie die Einarbeitungsmappe, nicht nur analog, sondern auch digital zur Verfügung gestellt. Zudem erhalten die I-Kräfte hierüber Fortbildungen und die Möglichkeit zum Austausch.



Für die Masterarbeit bekam Helena die Bestnote. Vor allem aber werden ihre Ideen zur Umsetzung in der Lebenshilfe aktuell Schritt für Schritt umgesetzt. Schritt 1 ist die Verlagerung der Schulung von I-Kräften auf die E-Learning-Plattform Moodle. Die Einheiten können zeit- lich und räumlich flexibel und parallel zur Einarbeitung absolviert werden. Als nächstes steht die Vorbereitung eines Intranets auf der Agenda: Hier sollen alle wichtigen Dokumente abgelegt werden. Hinzu kommt ein Kalender mit interessanten Terminen und Fortbildungen. Und es entsteht ein Forum, in dem sich die Mitarbeitenden künftig austauschen können.

Die Digitalisierung soll den persönlichen Kontakt keines- falls ersetzen. Die Ansprechpartner*innen aus dem SKAT-Kundenmanagement und der Personalentwicklung stehen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Eine gute Unterstützung und Bereicherung ist das neue Instru- ment allerdings allemal.

Nein heißt nein! Mit klaren Regeln gemeinsam gegen Gewalt

Mülheim im Oktober 2022 – Frei von Gewalt, Aus- beutung oder Missbrauch zu leben ist ein verfassungs- gemäßes Grundrecht (Art. 16). Die Wirklichkeit sieht leider oft anders aus – auch für Menschen mit Behinderung. Darum gab es im Oktober einen wei- teren Workshop der Lebenshilfe zum Thema Gewalt. Im Mittelpunkt standen die Fragen „Was ist Gewalt für uns?“ und „Was können wir dagegen tun?“

Der Lebenshilfe-Rat, der Bewohner-Beirat der Wohn- stätte und Mitarbeitende hatten hierzu sehr genaue Vorstellungen – und viele gute Ideen zum Schutz vor Gewalt und Grenzachtung. Ihre Erkenntnisse sind eine weitere wertvolle Basis für das umfassende Gewalt- schutzkonzept der Lebenshilfe Mülheim. Die Anre- gungen des Workshops nutzen wir für weiterführende Maßnahmen zum Schutz vor bzw. zur Vermeidung von Gewalt.

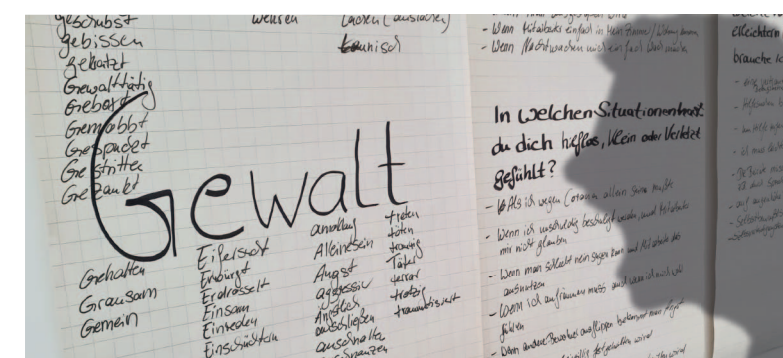
Das Konzept, das sich gerade in der Schlussabstim- mung befindet, ist nur der Anfang. Um Gewalt auf Dauer konsequent zu begegnen, planen wir Schulungen, Gesprächsrunden und Trainings. Es gibt Informationen, zum genauen Nachlesen. Und es gibt klare Regeln, deren Einhaltung jede und jeder einfordern kann.

LEICHTE SPRACHE

Wir von der Lebenshilfe sind gegen Gewalt. Der Lebenshilfe-Rat und der Bewohner- Beirat der Wohn-Stätte haben sich deshalb ge- troffen. Sie haben überlegt:

Was ist Gewalt? Was kann man dagegen machen?

Das Ergebnis steht in einem Text. Damit wollen wir Schulungen machen. Und wir wollen mit allen über das Thema reden. So lernt jeder, was man darf oder nicht darf. Und jeder lernt, wie er oder sie sich wehren kann.



Neue Sportgeräte im Wohnhof Fünte Fit durch den Winter

An alle Kunden und Kundinnen vom Wohnhof Fünte:

? Ihr wollt Sport machen? Ihr habt wenig Zeit?

Macht einfach zu Hause Sport. Im Wohnhof Fünte gibt es Sport-Geräte. Die Tisch-Tennis-Platte, das Heim- Fahrrad und das Ruder-Gerät kennt ihr schon. Jetzt gibt es neue Geräte!

Es gibt ein Lauf-Band für Läufer und Läuferinnen. Und es gibt Kurzhanteln und Langhanteln (mit Gewichten bis 30 Kilo). Ein paar Eltern von Kunden und Kundin- nen im Wohnhof haben sich darum gekümmert. Dafür haben sie Spenden gesammelt. Ihr könnt die Sport-

Geräte gerne benutzen. Damit bleibt ihr fit. Und ihr müsst nicht in die Kälte.

Die Sachen gibt es im Mehr- Zweck-Raum im Keller vom Neubau. Wer mehr wissen will:

Eva Kukuwitakis
weiß Bescheid.
Sprecht sie an.



Taxi und mehr ...
Personenbeförderung
Achim Veutgen

- behindertengerecht
- 1-8 Fahrgäste
- Kur- & Krankenfahrten
- Flughafentransfer

0208-72272



Ausbildung mit Auszeichnung – Unternehmerverband lobt vorbild- liche Bildungsarbeit der Lebenshilfe

Mülheim im August 2022 – Der Nachwuchs von heute ist die Fachkraft von morgen. Auszubildende bestmöglich zu fördern ist deshalb eine perfekte Investition in die Zukunft. Dass uns als Lebenshilfe dieses gut gelingt, attestierte jetzt der Unternehmerverband Mülheim. Im Rahmen der Aktion „AusgezeichnetAusbilden!“ prämierte er besonders aktive Mitgliedsunternehmen der Stadt mit einem Zertifikat. Welche Faktoren den Verband überzeugten? Engagement, Transparenz und eine hohe Übernahmequote.

ENGAGEMENT

„Fachkräfte sind Mangelware – auch in der Stadt Mülheim.“ Kerstin Einert-Pieper, Geschäftsführerin des Unternehmerverbands, freute es umso mehr, dass die Lebenshilfe die Zahl ihrer Ausbildungsplätze erneut aufgestockt hat – vor allem, wie sie herausstrich, im „wichtigen Pflegebereich“.

TRANSPARENZ

Die Lebenshilfe-Vorstände Christiane Schmidt und Markus Spadzinski bedankten sich für das Lob – und Christiane Schmidt griff auch die weitere Begründung gern auf. Sie berichtete: „Unsere Mitarbeitenden unterstützen die Azubis von Anfang an und ermuntern sie, eigenständige Lösungen zu entwickeln.“ Wichtig ist außerdem eine offene Feedback- und Fehlerkultur. Schmidt: „Sie ist zentraler Bestandteil unserer Philosophie.“

HOHE ÜBERNAHMEQUOTE

Marcus Spadzinski führte aus, wie die Lebenshilfe dem Nachwuchs den Einstieg in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis erleichtert: „Wir führen mit allen frühzeitig Gespräche und erstellen Pläne zur individuellen Zukunftsgestaltung.“ Und wenn es mal nicht nach Plan läuft? „Dann reagieren wir flexibel auf die neue Situation“.

Anreize bei der Lebenshilfe zu lernen gibt es somit mehr als genug. Insgesamt 19 junge Menschen absolvieren bei uns gerade ihre Ausbildung zur Heilerziehungspflege, als Kaufleute im Gesundheitswesen bzw. ihr duales Studium für „Soziale Arbeit“.



Wir haben euer Interesse geweckt?

Bewerbt euch gern und werdet Teil unseres Teams.

Näheres von Torsten Siebert unter
Telefon 0208 - 40 99 58 174

Oder du sendest uns deine Bewerbungsunterlagen
direkt an: bewerbung@lebenshilfe-muelheim.de

HUGO ABEL
AUGENOPTIK



Wir
können
auch
karierte
Maiglöckchen

Wallstrasse 10-12 Mülheim-City
0208 / 5944810

Das Klima im Blick – Wallboxen für nachhaltige E-Mobilität

Mülheim im November 2022 – Verantwortung für Mensch und Umwelt beginnt vor der eigenen Haustür. Die Lebenshilfe Mülheim nimmt diese Verantwortung ernst: Mit der Installation zweier Wallboxen (Ladestationen) für Elektroautos leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz und gehen einen Schritt in Richtung CO₂-neutraler Zukunft.

Persönliche Kontakte und direkte Nähe zu unseren Kund*innen sind bei der Lebenshilfe essentiell. Das Vermeiden von Fahrten ist daher keine Option.

Die Umwelt liegt uns dennoch am Herzen. Wir haben deshalb begonnen, unseren Fuhrpark auf E-Mobilität umzustellen. Die ersten beiden Fahrzeuge sind jetzt im Einsatz. Parallel hierzu nahmen wir nach mehrtägigen Bauarbeiten zwei Wallboxen zum Laden von E-Fahrzeugen vor unserer Geschäftsstelle in Betrieb. Auch die übrige Flotte tauschen wir nach und nach aus. Die Autos leasen wir. So bleiben wir auf dem neusten Stand der Technik.



LEICHTE SPRACHE

Elektro-Autos sind gut für die Luft.
Wir haben jetzt 2 Elektro-Autos.
Und wir haben eine Lade-Station für Elektro-Autos.
So tun wir etwas für die Umwelt.



Stadt-Meisterschaften im Schwimmen – Schwimmer der Lebenshilfe groß in Form

Mülheim am 3. September 2022 – Endlich wieder Wett-Kämpfe! Die 6 Schwimmer und Schwimmerinnen aus der Sport-Abteilung bei der Lebenshilfe fanden das toll. Die Mülheimer Stadt-Meisterschaften im Schwimmen fielen wegen Corona 2 Jahre aus. Jetzt durfte der Mülheimer Sport-Bund (MSB) wieder einladen. Die Sportler und Sportlerinnen kamen ins Hallen-Bad Süd. Und los ging es.

Felix Banduhn vom Wohnhof Fünter siegte beim Brust-Schwimmen auf kurzer Strecke. Und er siegte im Freistil-Rennen auf der Mittel-Strecke.

Auch die anderen brachten gute Leistungen. Ihre Fans waren begeistert. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe waren dabei. Und Familien. Und Freunde. Sie hatten alle angefeuert. Jetzt sahen sie tolle Wett-Kämpfe und Ergebnisse. Alle wollen das nächste Mal wieder dabei sein.

Die Ergebnisse und Zeiten

25 Meter Brust Frauen und Männer (mixed)

1. Felix Banduhn (Wohnhof Fünter) in 27,21 Sekunden
2. Kira Pittig (AuW) in 28,52 Sekunden
3. Gero Maximilian Jeschonek (Wohnhof Fünter) in 38,65 Sekunden
4. Johanna Stein (AuW) in 38,98 Sekunden
5. Stefanie Bükler (AuW) in 43,31 Sekunden
6. Helmut Fischer (AuW) in 51,56 Sekunden

50 Meter Freistil Frauen und Männer (mixed)

1. Felix Banduhn in 50,52 Sekunden
2. Johanna Stein in 86,62 Sekunden



© Gitmann

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen
kann, ist das Lächeln
im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Nachruf

Wir denken in Trauer
und Dankbarkeit an

Christel Brückner

Hermann Huber

Ingeborg Koch

Rolf Lehr

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Neues Bad in der Meidericher Straße

Mülheim im November 2022 – Die Wohn-Gemeinschaft in der Meidericher Straße gibt es schon lange. Die 4 Bewohner und Bewohnerinnen wohnen hier gern. Aber das Haus ist schon alt. Und für Menschen mit Einschränkungen beim Bewegen ist es oft nicht praktisch.

Zum Beispiel das Bad im 1. Stock. Manche hatten hier Probleme beim Duschen. Und es war kein Platz für Schränke. Die Lebenshilfe hat das Problem gelöst. Sie hat das Bad von Januar bis März 2023 erneuert.

Die Wohn-Gemeinschaft wohnte in dieser Zeit in der Wohnung vom ProBeWo am Hingberg. Das war gut, weil die Arbeiter noch Fehler beheben mussten. Dann konnten die Bewohner und Bewohnerinnen zurück. Das Bad hat jetzt einen neuen Schrank und Haken für Hand-Tücher. Und es ist jetzt behinderten-gerecht. Es gibt Halte-Griffe neben der Toilette. Man kommt leicht in die Dusche. Und in der Dusche gibt es einen Sitz. Das Bad im 2. Stock wurde auch schön gemacht. Es bekam neue Fliesen. Es hat jetzt eine neue Dusch-Wand. Und es gab eine neue Toilette.

Die Wohn-Gemeinschaft freut sich sehr. Sie sagt Danke zur Stiftung Lebenshilfe. Die Stiftung unterstützte die Arbeiten mit Geld.



I Aus Krisen lernen

Corona war für alle eine schwere Zeit. Auch für die Leute im Betreuten Wohnen.

Viele Freizeit-Angebote fielen aus. Wir konnten uns nicht mehr treffen. Man musste viel alleine schaffen. Auch wenn man eigentlich Hilfe braucht.

Das war nicht immer schlecht. Denn so haben viele Leute wichtiges gelernt: Jede Menge Selbst-Ständigkeit!

Zum Beispiel

Der Umgang mit dem Handy

Wir konnten lange Zeit nur über das Handy Kontakt haben. Auch in der Betreuung. Viele Leute haben so ihr Handy besser kennen-gelernt. Und sie haben neue Apps ausprobiert.

Es gab Treffen über Skype. Es wurden Fotos und Videos verschickt. Und es wurde sehr viel telefoniert.

Schwere Aufgaben alleine lösen

Einkaufen, Kochen, Aufräumen, zum Arzt gehen: Viele Leute im Betreuten Wohnen brauchen dabei Unterstützung. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben am Telefon erklärt, wie es geht. Zusammen wurden Notizen gemacht. Danach musste man es alleine schaffen.

Heute brauchen viele Leute weniger Unterstützung. Und viele wollen auch keine Unterstützung mehr. Sie sind stolz, dass sie nun vieles alleine können.

Alleine sein

Am Anfang von Corona war vielen langweilig. Die Treffen mit anderen Menschen haben gefehlt. Viele wussten nicht, was sie zuhause machen sollen.

Jetzt haben viele Leute im Betreuten Wohnen neue Hobbys: Sie stricken. Sie puzzeln. Oder sie malen.



Krise - Was ist das?

Eine Krise ist eine schwere Zeit für alle. Corona war eine Krise. Corona war schwer, denn wir konnten vieles nicht machen. Wir konnten keine Freunde treffen. Und auch keine Familie und keine Helfer. Wir freuen uns, dass die Krise vorbei ist.



Angebot von der Peer-Beratung Offene Tür



VORBEIKOMMEN

Die Peer-Beratung kommt gut an. Jetzt gibt es ein neues Angebot: Die Offene Tür.

Du hast eine Frage?

Du brauchst Beratung?

Komm vorbei, wenn Offene Tür ist.

Offene Tür ist für jeden und ohne Anmeldung!

Offene Tür ist 1 mal im Monat
immer Donnerstag
von 16 Uhr bis 18 Uhr 30

in der KoKoBe
Kaiserstraße 31 – 33
45468 Mülheim

**Wichtig: Es geht noch nicht
sofort los. Scant den QR-Code.
Hier steht, wenn es los geht:**



Was ist Peer-Beratung?

Ein Beratungsangebot von und mit Menschen in ähnlicher Lebenslage. Ein Berater-Tandem mit zwei Beratenden sorgt für eine möglichst ganzheitliche Beratung.

Das mindert Ängste bei den Beratenen und gibt ihnen das Gefühl besser verstanden zu werden. Menschen mit Behinderung erhalten so die Möglichkeit einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.



Special Olympics 2023: Macht mit! World Games sind vom 17. bis 25. Juni 2023 in Deutschland

Wollt ihr Menschen aus der ganzen Welt treffen?
Wollt ihr Sportler und Sportlerinnen bei ihren
Wett-Kämpfen anfeuern?
Wollt ihr Teil sein vom größten Sport-Fest der Welt
für Menschen mit geistiger Behinderung?

Werdet Volenteer (Helfer) für die Special Olympics.

Die Special Olympics World Games sind zum 1. Mal in Deutschland.
Genau gesagt in Berlin.

Ihr könnt dabei sein!

Die Veranstalter suchen Helfer und Helferinnen. Jeder ab 16 Jahren kann sich bewerben.
Wenn ihr mitmacht, bekommt ihr freien Eintritt, Essen, Getränke und vieles mehr.

WICHTIG

Ihr könnt euch nur bis zum 31. Januar 2023 anmelden.

Und noch etwas

Ihr könnt auch als Besucher und Besucherinnen dabei sein.
Dann meldet ihr euch nicht an. Dann fahrt ihr einfach hin.



Infos findet ihr hier

<https://www.berlin2023.org/de/mach-mit/volunteers>



**BEWIRB
DICH
JETZT!**



Neues von der Peer-Beratung

Wir starten im nächsten Jahr einen Podcast. Das sind Hör-Sendungen.

Im Podcast könnt ihr Infos hören,
die für euch interessant und
wichtig sind.

Seid gespannt.



AKTIV WERDEN

Zusatzverdienst als Übungsleiter*in Lebenshilfe bietet kostenfreie Rehasport-Lizenz

Mitarbeitende aufgepasst: Wer möchte das Team Bildung, Freizeit und Sport im Bereich Rehabilitations-sport unterstützen? Und wer traut sich zu, in diesem spannenden Bereich als **zertifizierte*r Rehasport - Übungsleiter*in** zu arbeiten?

Interessierten bieten wir von der Lebenshilfe Mülheim den kostenfreien Erwerb der hierzu notwendigen Quali-fizierung. Basis ist das hochwertige, bedarfsgerechte und abgestimmte Qualifizierungsangebot vom Behinder-ten- und Rehabilitations-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW). Wer sich in diesem Bereich bei uns engagieren möchte und die Maßnahme erfolgreich abschließt, erhält als Ansporn die Ausbildung erstattet.

Du hast Interesse? Melde dich gern bei Alexa Witt

Telefon: 0208 40 99 85 203 • E-Mail: bfs@lebenshilfe-muelheim.de

P.S. Auch Übungsleiter*innen mit anderen Qualifizierungen oder Lizenzen können sich bei Interesse gern melden.

Wichtig



Lebenshilfe unterstützt Präventions-Arbeit Gewerkschaft der Polizei sagt Danke

Mülheim im Oktober 2022 – Die Polizei ist unser Freund und Helfer. Sie sorgt für unsere Sicherheit. Ihre Arbeit ist wichtig. Das findet auch die Lebenshilfe. Darum unterstützen wir die Gewerkschaft der Polizei (GdP). Wir haben Geld gegeben für das Mal-Heft mit Bruno und Lisa. Die GdP zeigt in dem Mal-Heft, wie man einen Unfall vermeidet. Das Heft ist wichtig, weil man viel über den Straßen-Verkehr lernt.

Als Dank für unsere Hilfe haben wir eine Urkunde bekommen. In der heißt es: Wir sind jetzt offizielle Unterstützer der Präventionsarbeit der GdP.



Präventions-Arbeit – Was ist das?

Prävention heißt Verhindern. Wir wollen alle sicher leben. Niemand will einen Unfall oder ein Verbrechen. Die GdP (Gewerkschaft der Polizei) sorgt dafür, dass viele Unfälle oder Verbrechen nicht passieren. Sie überlegt, warum es Unfälle oder Verbrechen gibt. Und sie überlegt, was man vorher besser machen kann. Diese Arbeit nennt man Präventions-Arbeit.

Neue Rechtslage zur Begleitung im Krankenhaus

Mülheim im November 2022 – Gute Nachrichten für Menschen mit Behinderung: Seit dem 1. November 2022 können Angehörige oder andere vertraute Bezugspersonen Leistungen für die Begleitung bei einem Krankenhausaufenthalt in Anspruch nehmen. Die gesetzliche Grundlage gilt bereits seit Herbst letzten Jahres und tritt nun vollständig in Kraft.

Das Wichtigste in Kürze

- **WAS:** Wer Menschen mit Behinderung bei einem Krankenhausaufenthalt begleitet, kann hierfür Leistungen beanspruchen und sich Kosten erstatten lassen.
- **WER:** Die Regelung gilt für Angehörige, für enge persönliche Bezugspersonen sowie für Mitarbeitende von Leistungserbringern der Eingliederungshilfe, die auch sonst im Alltag unterstützen.
- **WIE:** Je nachdem, wer die Begleitung übernimmt, wird die Kostenübernahme entweder bei der Krankenkasse oder dem Träger der Eingliederungshilfe beantragt.



Für mehr Informationen zum Anspruch – sowie Hinweise für Menschen mit Behinderung – schaut hier vorbei:



LEICHTE SPRACHE

Du musst ins Kranken-Haus? Jemand soll dabei sein? Das ist jetzt leichter. Es gibt neue Regeln dazu. Für mehr Infos scanne den QR-Code oben.



SKAt-Services Vertretungsplanung und Telefonie Rasche Hilfe, wenn es brennt

- 6:15 Uhr:** Rita, Integrationskraft (I-Kraft) ist krank und kann sich heute nicht um Timo kümmern. Sie ruft bei SKAt-Services an – unsere „700“. Das Team der Vertretungsplanung überlegt, wer Ritas Dienst übernehmen kann.
- 7:00 Uhr:** Rundruf bei mehreren infrage kommenden I-Kräften.
- 7:30 Uhr:** Ersatz ist gefunden. Karla übernimmt.
- 7:40 Uhr:** Timos Familie wird informiert. Alle sind erleichtert.

Fälle wie diese geschehen ständig, besonders montags bis zu 70 mal. Sie belegen, was die SKAt-Services leisten. Und sie zeigen, dass es gut war, die Schul-, Kita- und Alltagsassistenten (SKAt) der Lebenshilfe auf neue, professionelle Füße zu stellen.

Vor zwei Jahren strukturierten wir SKAt neu. Es entstand das SKAt-Kundenmanagement als Qualitätseinheit mit pädagogischen Fachkräften – sowie SKAt-Services mit den Teilbereichen Telefonie und Vertretungsplanung. Die Aufteilung hat sich bewährt. Wie bei einem Zahnrad greifen die in den Bereichen anfallenden Arbeitsschritte jetzt ineinander.

Der Erfolg ist allerdings ebenso der Verdienst der Mitarbeitenden. Mit viel Engagement und Fingerspitzengefühl kümmern sie sich um eine möglichst störungsfreie Vertretung und informieren anschließend betroffene Familien oder Abteilungen.

Fast immer ist Eile geboten. Für Ausfälle muss binnen zwei Stunden eine Lösung vorliegen. Diese findet sich oft durch Ansprache des Springerteams, durch Ringtausch, Zusammenlegung oder Verschiebung von Diensten.

Wer sind die freundlichen, kompetenten Menschen, die ihr bei Skat-Services antrefft? Wir stellen sie euch gern vor.

Und wir sagen **Herzlichen Dank!**



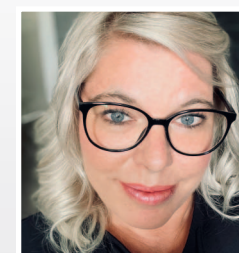
Jesco Sören Thielhorn
30 Jahre alt,
in der Telefonie



Martin Heimann
57 Jahre,
in der Telefonie



Petra Cauchi
43 Jahre,
Vertretungsplanung,
auch im Betriebsrat



Katja Strozyk
41 Jahre, in der
Vertretungsplanung,
vorher Telefonie



Johanna Pielarczyk-Lübbe
46 Jahre, in der Telefonie
bzw. Vertretungsplanung

SKAt-Services in aller Kürze

1 Service – 2 Bereiche: Die Telefonie ist zentraler Anlaufpunkt für alle Anliegen, die hier kanalisiert werden. Die Vertretungsplanung kümmert sich um krankheitsbedingte Ausfälle und Urlaube.

Werktags ab 6:00 Uhr erreichbar (außerhalb der NRW-Ferienzeiten): Mo., Do. bis 18:00 Uhr / Di., Mi., Fr. bis 16:00 Uhr

Wichtig: Meldet euch so früh wie möglich. Je eher das Team informiert ist, desto eher kann es eine Lösung finden.

Kontakt über SKAt-Services:

„Unsere 700“

Tel. 0208 - 40 99 58 700

E-Mail: skat@lebenshilfe-muelheim.de



Info für Mitglieder: Wir müssen die Beiträge erhöhen

Mülheim im Oktober 2022 – Da gerade alles teurer wird, müssen auch wir unsere Beiträge leider an die gestiegenen Preise anpassen.

In der Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung war bereits auf die Beitragserhöhung hingewiesen worden. Bei der Sitzung am 19. Oktober 2022 erläuterte Ulrike Stadelhoff den Anwesenden die Gründe dann noch einmal genau: insbesondere die deutlich gestiegenen Beiträge an Dachverbände auf Bundes- und Landesebene. Nachdem die Aufsichtsratsvorsitzende herausstrich, dass die letzte Erhöhung bereits 21 Jahre zurückliegt, bewilligte das Gremium per Abstimmung die Anpassungen.

Die Entscheidung fiel nicht leicht. Klar ist jedoch: Wenn wir weiterhin Bestmögliches für unsere Kund*innen leisten wollen, müssen wir diesen Schritt gehen. Wir danken für euer Verständnis.

LEICHTE SPRACHE

Wir wollen für unsere Kunden und Kundinnen immer gut arbeiten.



Leider kostet alles mehr Geld. Darum müssen wir die Beiträge vom Verein erhöhen.

Der neue Jahres-Beitrag ist:

- Eltern und Verwandte: 54 Euro im Jahr (oder 27 Euro im halben Jahr)
- Menschen mit Behinderung: 30 Euro im Jahr (oder 15 Euro im halben Jahr)

Viele haben erlaubt, dass wir das Geld vom Bank-Konto einziehen. Das bleibt dann so.

Die neuen Mitgliedsbeiträge gelten ab dem 1. Januar 2023.

Sie staffeln sich so:

- **Jahresbeitrag**
54,00 € bzw. halbjährlich je 27,00 € (Jahresbeitrag vorher 39,00 €)
- **Jahresbeitrag ermäßigt***
30,00 € bzw. halbjährlich 15,00 € (Jahresbeitrag vorher 24,00 €)

Mitglieder des Lebenshilfe-Rates und Ehrenmitglieder bleiben beitragsfrei.

* für Menschen mit geistiger Behinderung

Wichtig:

Erteilte SEPA-Mandate zur Einzugsermächtigung behalten ihre Gültigkeit. Die Einzüge erfolgen auch weiterhin Anfang März – bzw. bei halbjährlicher Zahlweise – zusätzlich Anfang September.



KoKoBe macht mit: Ich will Respekt!

Respekt ist ein schweres Wort. Respekt ist für jeden etwas anderes. Aber eins stimmt immer: Respekt will jeder haben!

Die KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle) hat jetzt bei einer Aktion vom CBE mitgemacht. Das CBE hat gefragt:

Was ist für dich Respekt?

Nadine und Oskar haben geantwortet. Nadine ist bei der Peer-Beratung. Oskar ist im Lebenshilfe-Rat. Die Antwort von Nadine und Oskar steht auf 2 Plakaten. Die Plakate hängen bald an vielen Stellen in der Stadt. Es gibt bald auch Veranstaltungen zum Thema Respekt. Wo die sind, steht hier:



Sommer-Fest im Wohnhof Fünt Feiern mit Freunden und Freundinnen

Mülheim-Heißen am 28. August 2022 – Sommer und Sonne. Essen und Trinken. Tanzen und Spielen. Das große Sommer-Fest im Wohnhof Fünt hatte alles. Nachbarn und Nachbarinnen kamen. Familie und Bekannte. Alle freuten sich. Und alle hatten Spaß.

Wir wollten schon vor 2 Jahren feiern. Bei unserem Einzug. Das war 2019. Dann kam Corona. Und wir mussten das Fest verschieben.

Jetzt war es doppelt schön. Alle hatten sich Mühe gegeben. Der selber gemachte Kuchen war lecker. Es gab einen Grill und viele Salate. Und es gab sogar einen Cocktail-Bus.

Eine tolle Band machte Musik. Die Kinder hatten Spaß auf der Hüpf-Burg. Die Riesen-Seifen-Blasen fanden alle Gäste toll. Große und kleine Gäste zauberten Blasen. Die waren bunt wie das Fest.

Wir sagen **Danke** an alle Helfer und Helferinnen.

Was steckt hinter der Respektkampagne?

Die Kampagne ist als Mitmach-Aktion vom Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. (CBE) ausgerufen. Sie ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Die Stadt Mülheim an der Ruhr und das CBE engagieren sich seit 2017 in dessen Rahmen für zentrale gesellschaftliche Werte wie Vielfalt, Partizipation und Gemeinschaft.



Info zum Wohnhof Fünt

Der Wohnhof Fünt ist ein inklusives Wohn-Projekt in Mülheim-Heißen. Das heißt: Hier leben behinderte und nicht-behinderte Menschen. Alle wohnen zusammen. Und alle unterstützen sich gegenseitig.



Halloween im „Haus am Springweg“ Die Geister sind los!

Mülheim am 31. Oktober 2022 – Wer hat Angst vor Geistern? Nur Mutige trauten sich Halloween in den Garten vom „Haus am Springweg“. Die Bewohner und Bewohnerinnen feierten im Zelt eine lustige Halloween-Party. Viele waren toll verkleidet. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Lebenshilfe hatten alles gruselig geschmückt. Mit Spinnen-Netzen und sogar einem Knochen-Mann. Das leckere Essen war auch gruselig. Und wer tanzen wollte, konnte tanzen.

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Wohnstätte waren oft in dem Party-Zelt. Das Zelt wurde Anfang Oktober für einen Info-Tag aufgestellt. Danach war hier das Oktober-Fest, die Halloween-Feier und eine Hochzeit.



Lebenshilfe zeigt Flagge beim Mülheimer Firmenlauf

Mülheim im September 2022 – Aktiv und mit gutem Beispiel voran – was für unsere Mitarbeitenden bei der täglichen Arbeit gilt, setzte sich auch das Team der Lebenshilfe Mülheim beim diesjährigen Firmenlauf am 6. September 2022 zum Ziel.

Bei 1.500 Teilnehmenden gingen gleich sechs unserer Läufer*innen an den Start – und stellten sich voller Engagement dafür gleich in die erste Reihe. Und nicht nur sie gaben alles. Etwa 25 Kolleginnen und Kollegen, Kundinnen und Kunden sowie Angehörige waren als Fangemeinde dabei und unterstützten die Sporttreibenden mit Feuereifer.

Ihr Jubel beim erfolgreichen Zieleinlauf und die Freude darüber, dass alle endlich wieder einmal gemeinsam etwas Schönes erlebt haben, machten den Tag zu einem gelungenen Ereignis. Wir lassen ihn hier gern noch mal Revue passieren und freuen uns auf das nächste Jahr!

LEICHTE SPRACHE

Wir von der Lebenshilfe sind immer aktiv. Beim Mülheimer Firmen-Lauf waren 6 Sportler und Sportlerinnen von uns dabei. Und viele feuerten sie an. Alle hatten viel Spaß. Und alle freuen sich auf den nächsten Lauf.



© Lebenshilfe, Stefan Brüggemann & Carsten Mathiaszyk

Lebenshilfe auf der Berufsstartmesse – Mit jungen Talenten im Gespräch

Mülheim im September 2022 – Zwei Jahre musste die Ausbildungsmesse BERUFSSTART pandemiebedingt pausieren. Am 21. September 2022 öffnete sie endlich wieder ihre Pforten in der Mülheimer Stadthalle. Das Motto der 13. Ausgabe: „Talente der Region“. Die Lebenshilfe Mülheim nutzte die Gelegenheit mit möglichen Bewerber*innen ins Gespräch zu kommen. Die hohe Frequenz am Stand bewies: Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber.

Etwa 2.000 interessierte Schüler*innen verschiedener Mülheimer Schulen waren dabei. Corona-bedingt in Gruppen aufgeteilt, bevölkerten sie die Gänge – und viele von Ihnen wurden auf unseren Stand aufmerksam. Katharina Hüls und Torsten Siebert von der Personalabteilung kamen mit vielen zukünftigen Berufsein-



steiger*innen ins Gespräch. Katharina Hüls: „Wir freuen uns über das Interesse vieler Schüler*innen am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Wer das bei uns absolviert, bekommt einen umfassenden ersten Einblick in die Arbeitswelt im sozialen Bereich.“

Ein anderer Schwerpunkt zeigte sich bei den erfahrenen Jobsuchenden. Torsten Siebert berichtet: „Hier gab es besonders großes Interesse an dem Stellenprofil als Integrationskraft.“ Aus diesem Personenkreis gingen schon mehrere Bewerbungen ein. Siebert: „Integrationskräfte brauchen wir immer. Wir freuen uns über jede Bewerbung.“

**Du hast Interesse an einer Arbeit bei der Lebenshilfe?
Scanne den QR-Code auf der letzten Seite!**

Ausflugs-Woche vom Wohnhof Fünt Zusammen Spaß haben

Mülheim-Heißen im August 2022 – Die Kunden und Kundinnen vom Wohnhof Fünt unternehmen gern etwas zusammen. Die Ausflugs-Woche war eine tolle Idee. Im August war es so weit. Eins war immer gleich: Am Morgen gab es ein Frühstück für alle. Danach ging es los. Jeder Tag hatte ein neues Ziel.

Wir fuhren ins Phantasia-Land. Wir fütterten im Wildpark Hohe Mark die Tiere. Wir sprangen Trampolin. Wir gingen ins Kino. Und wir fuhren Tret-Boot.

Die Woche war schnell vorbei. Aber am Ende gab es noch ein Fest. Und ein großes Essen für alle. Und einen Disco-Abend. Alle freuen sich jetzt auf neue Ausflüge nächstes Jahr.



Geschäftsstelle

Lebenshilfe e. V.

Ortsvereinigung Mülheim an der Ruhr
Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr



Zentrale

Telefon: 0208 - 40 99 58 0
Telefax: 0208 - 40 99 58 9
E-Mail: info@lebenshilfe-muelheim.de
Internet: www.lebenshilfe-muelheim.de

Vorstand

Christiane Schmidt
Marcus Spadzinski
Telefon: 0208 - 40 99 58 181
E-Mail: vorstand@lebenshilfe-muelheim.de

SKAt-Schul-, Kita- und Alltagsassistentenz

Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 40 99 58 700
E-Mail: skat@lebenshilfe-muelheim.de

Lebenshilfe Center

Heinrich-Lemberg-Straße 23 a
45472 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: lebenshilfe-center@lebenshilfe-muelheim.de

Autismus-Zentrum

Alte Straße 9
45481 Mülheim an der Ruhr

Flexible ambulante Familienhilfe

Telefon: 0208 - 40 99 58 206
E-Mail: familienhilfe@lebenshilfe-muelheim.de

Autismus-Beratung und -Therapie

Telefon: 0208 - 40 99 58 206
E-Mail: autismus@lebenshilfe-muelheim.de

Wohnen

Wohnstätte „Haus am Springweg“

Springweg 12
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 74 077 0
Telefax: 0208 - 74 077 29
E-Mail: wohnstaette@lebenshilfe-muelheim.de

Betreutes Wohnen

Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 40 99 58 401
E-Mail: auw@lebenshilfe-muelheim.de

Stiftung

Lebenshilfe Mülheim an der Ruhr

Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 40 99 58 0
Telefax: 0208 - 40 99 58 9
E-Mail: info@stiftung-lebenshilfe-muelheim.de
Internet: www.stiftung-lebenshilfe-muelheim.de



Vorsitzende

Marion Kübel
Telefon: 0208 - 49 70 14
E-Mail: marion.kuebel@t-online.de

Vorsitzende Kuratorium

Ulrike Stadelhoff
Telefon: 0208 - 42 16 42
E-Mail: ulrike.stadelhoff@gmx.de

Aufsichtsrat

Ulrike Stadelhoff (Vorsitzende)
Marion Kübel (stellv. Vorsitzende)
Erich Schmidt
Andreas Kemper
Thomas Schöller
E-Mail: aufsichtsrat@lebenshilfe-muelheim.de

Lebenshilfe-Rat

Sabrina Sunderbrink
Ingrid Severin
Oskar Carlsohn
E-Mail: rat@lebenshilfe-muelheim.de

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe e. V.
Ortsvereinigung
Mülheim an der Ruhr
45472 Mülheim an der Ruhr

Spendenkonto Verein

IBAN: DE49 3625 0000 0300 0603 74
BIC: SPMHDE3EXXX
Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Anzeigen und Redaktion

Angela Schaefer (ViSdP)
Christina Paschke

Artikel geben die Meinung der Autoren wieder,
nicht die der Redaktion.

Erscheinungsweise

2 mal im Jahr, kostenlos
Auflage: 1.000 Stück

Spendenkonto Stiftung

IBAN: DE57 3625 0000 0175 0448 84
BIC: SPMHDE3EXXX
Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Bildquellennachweise

Seite 1 starblue - stock.adobe.com; Seite 2: Lebenshilfe Mülheim; Seite 3: Lebenshilfe Mülheim, Sparkasse Mülheim, Dmitry Zimin - stock.adobe.com, Magryt - stock.adobe.com, Kaesler Media - stock.adobe.com, Chinnapong - stock.adobe.com, naka - stock.adobe.com; Seite 5: Lebenshilfe Mülheim; Seite 6: Lebenshilfe Mülheim; Seite 7: Lebenshilfe Mülheim; Seite 8: Lebenshilfe/David Maurer; Seite 9: Lebenshilfe Mülheim, LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com; Seite 10: Lebenshilfe Mülheim, Augenoptik Hugo Abel Mülheim (Anzeige); Seite 11: Lebenshilfe Mülheim, Förderverein TG Schwimmen Mülheim 2004 e.V./Gitmann; Seite 12: Lebenshilfe Mülheim, splendens - stock.adobe.com; Seite 13: Lebenshilfe/David Maurer; Seite 14: Düsseldorf/Martin Hartmann, Lebenshilfe/David Maurer; Seite 15: Special Olympics, (ANZEIGE); Seite 16: VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GmbH Anzeigenverwaltung, Hilden, www.vdp-polizei.de; Lebenshilfe/David Maurer; Seite 17: Jesco Sören Thielhorn, Martin Heimann, Katja Strozky, Petra Cauchi; Seite 18: Lebenshilfe/David Maurer; Seite 19: Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. Mülheim, Wohnhof Fünfte e.V.; Seite 20: Lebenshilfe Mülheim, Lebenshilfe/Stefan Brüggemann & Carsten Mathiaszyk; Seite 21: Lebenshilfe Mülheim; Seite 22: Lebenshilfe Mülheim; Seite 24: Lebenshilfe/David Maurer

? Ihr möchtet uns besuchen?
Bitte vereinbart einen Termin mit uns.





| „Es ist normal, verschieden zu sein“

Du möchtest dich **sozial engagieren** und deinen **Beruf zu einer Herzensangelegenheit** machen?

Du hast Freude an der **Arbeit mit Menschen mit Behinderung**?

Du bist **einfühlsam** und **zuverlässig**?

Dann freuen wir uns über deine Unterstützung!

Wir gestalten zusammen die richtigen Rahmenbedingungen für dich. Egal ob

- als Ehrenamtler*in oder Übungsleiter*in,
- als Praktikant*in, Quereinsteiger*in oder Berufsanfänger*in,
- in einem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ oder im „Bundesfreiwilligendienst“,
- mit Erfahrung in der sozialen Arbeit oder ohne Vorkenntnisse
- als pädagogische oder Pflege-Fachkraft



Für eine Tätigkeit bei der Lebenshilfe Mülheim ist uns die eigene Haltung wichtiger als jedes Zertifikat, jeder Abschluss oder ein gradliniger Lebenslauf. Wenn du mit Herz und Leidenschaft Menschen helfen möchtest, bist du bei uns genau richtig.

Unsere Dienstleistungen umfassen unterschiedliche Bereiche: Wir begleiten unsere Kund*innen in Schulen und Kitas und bieten Aktivitäten wie Schwimmen oder Kochen für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung an. Wir unterstützen unsere Kund*innen auch beim Wohnen in den eigenen vier Wänden oder in unserer Wohnstätte „Haus am Springweg“. Welcher Bereich für dich der passende ist, finden wir gemeinsam heraus.

Wenn du Interesse hast, freuen wir uns auf deinen Anruf oder deine Mail. Für weitere Auskünfte steht dir Torsten Siebert unter **0208 - 40 99 58 174** gerne zur Verfügung.

Oder du sendest uns deine Bewerbungsunterlagen direkt an bewerbung@lebenshilfe-muelheim.de.

Wir melden uns dann bei dir. Weitere Infos findest du auf unserer Homepage www.lebenshilfe-muelheim.de.

Wir freuen uns auf dich!

Deine Lebenshilfe Mülheim



Lebenshilfe
Mülheim an der Ruhr

